



„Wohnen und Leben inklusiv!“

Lösungen zur Wohnungsfrage aus Sicht
von Menschen mit psychischen
Beeinträchtigungen und Trägern der
Eingliederungshilfe

Über das Projekt...



„Inklusion psychisch kranker Menschen bewegen“

Laufzeit:

1. November 2014 – 31. Oktober 2019

Finanzierung:

Stiftung Aktion Mensch und Eigenmittel des GV

Gesamtkostenvolumen rund 595.000 Euro

Schlüsselwörter:

Wohnraumerhaltung/-gewinnung – Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Inklusion – Partizipation

Vorgehensweise:

prozessorientiert und ergebnisoffen

Ziele, Vorhaben...



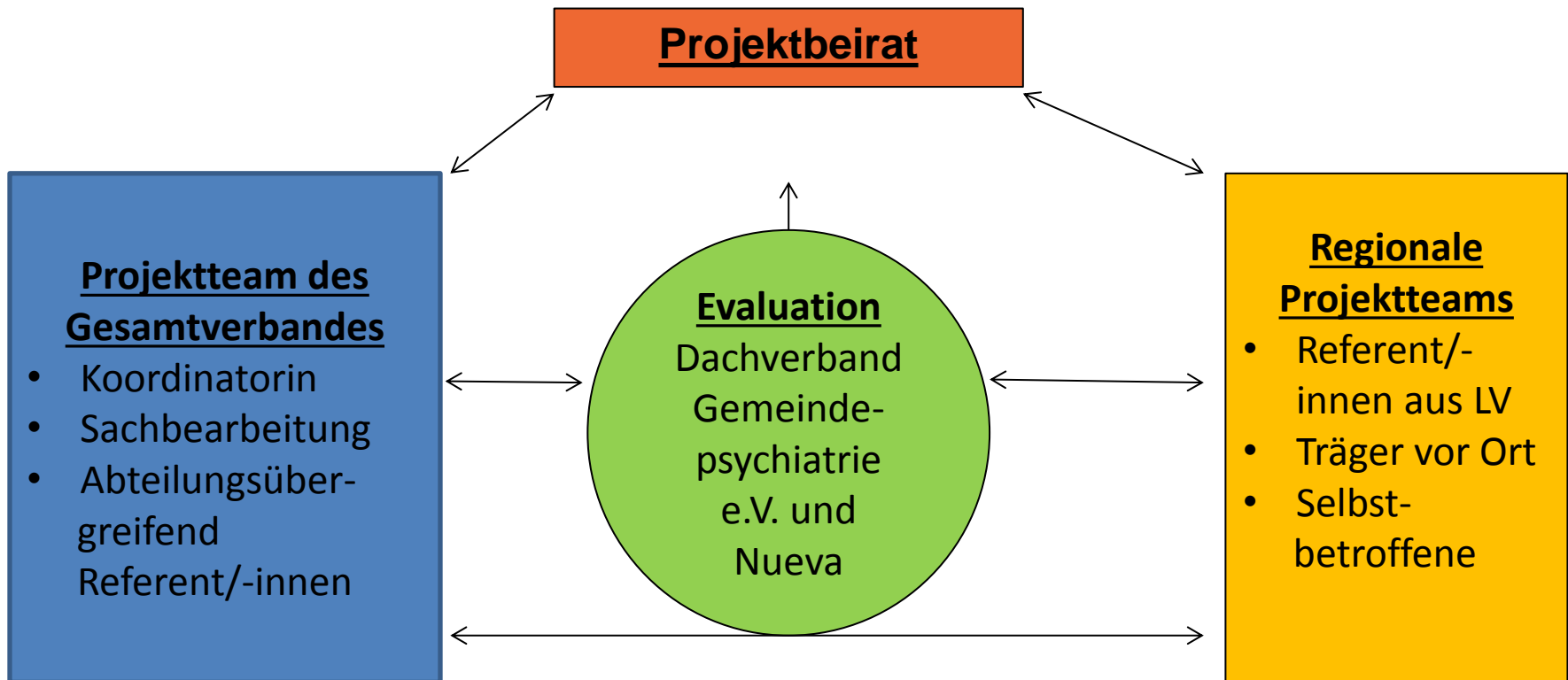
- Identifizierung der Barrieren und Ressourcen im Hinblick auf Wohnraumerhaltung und –gewinnung
- Entwicklung von Lösungsansätzen und Handlungskonzepten für die Wohnraumgewinnung und Wohnraumerhaltung auf lokaler Ebene (Modellregionen) und auf Bundesebene
- Förderung von Kooperationen und Netzwerke zur Schaffung von inklusiven Wohnraum für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Ziele, Vorhaben...



- Vernetzung von Akteuren und Organisationen in den Bereichen Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft, Politik und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene
- Sensibilisierung für die Problemlagen bei psychischen Beeinträchtigungen
- Beteiligung von Expertinnen und Experten in eigener Sache am gesamten Projektverlauf

Akteure...



Akteure...



Berlin; Projektteam besteht aus mehreren Trägern

Region Zittau; Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V.

Münster; Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V.

Main-Kinzig-Kreis; Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.

Befragungen



Befragung von psychiatrienerfahrenen Menschen in vier Modellregionen

— Projekt „Inklusion psychisch erkrankter Menschen bewegen“

Guten Tag,

in diesem Fragebogen fragen wir Sie danach, wie Sie Ihre Wohnsituation, Hindernisse bei Ihrer Teilhabe sowie mögliche Verbesserungsvorschläge zu Ihrer Wohnsituation beurteilen. Bitte beantworten Sie alle Fragen auf der Grundlage Ihrer Lebenserfahrung, ihren Wünschen und Interessen. Wir sind sehr an Ihrer Sichtweise und möglichen Anregungen interessiert.

Alle Angaben sind anonym.

Die Ergebnisse werden durch den Paritätischen veröffentlicht und sollen dazu dienen, das Wohnraumangebot und die Wohnraumsuche für psychisch erkrankte Menschen zu verbessern.

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe 😊

Fragebogen zur gesellschaftlichen Teilhabe im Bereich Wohnen

1. Persönliche Angaben

Sie sind Weiblich Männlich keine Angabe
Wie alt sind Sie? 18-35 36-55 56-70

In welcher Projektregion leben Sie?

Berlin Main-Kinzig-Kreis Münster Zittau

Ergebnis

Barrieren und Ressourcen für Wohnraumerhaltung und Wohnraumschaffung

1. Die Ergebnisse sind unscharf.
2. Es hat den Anschein, als gäbe es keine besonderen Problemlagen.
3. Die Träger haben eine hohe Bedeutung für Menschen mit psychischen Problemen.
4. Unterschiedliche Wohnformen sind sinnvoll.

Aktuelle Situation zeigt...



Soziologe zu Mieten-Studie:

Wenn bereits die Mittelschicht weggentrifiziert wird

(Deutschlandfunk, 18.9.2017)

Aus der Stadt gedrängt

Wie in vielen Städten steigen auch in Münster die Mieten. Die Konsequenz: Verdrängung. (taz, 08.08.2017)

Befragungen



Vertiefende, qualitative Befragung zur Umfrage des Dachverbandes für Gemeindepsychiatrie e.V. (Görres/Heuchemer 2016)

zu Wohnraum, Diskriminierung, Ressourcen und Vorschlägen zum Thema inklusives Wohnen aus Sicht von 138 Nutzerinnen und Nutzern durch nueva.berlin

Bericht:

Patrick Bieler: Wohnen und Teilhabe. Erfahrungen von Nutzerinnen/Nutzer & Handlungsempfehlungen

Methodisches Vorgehen



Leitfaden für die Gruppendiskussion:

Themenfeld 1: Finanzierung der Wohnung und Wohnsituation

Themenfeld 2: Schwierigkeiten und Diskriminierung aufgrund der psychiatrischen Diagnose

Themenfeld 3: Unterstützungsleistungen durch den Träger

Themenfeld 4: Inklusion in der Nachbarschaft

Themenfeld 5: Ideen, Vorschläge, Bedingungen und Grenzen von Mitwirkung

Ergebnisse

Themenfeld 1 – Finanzielle Ressourcen/ Wohnraummangel

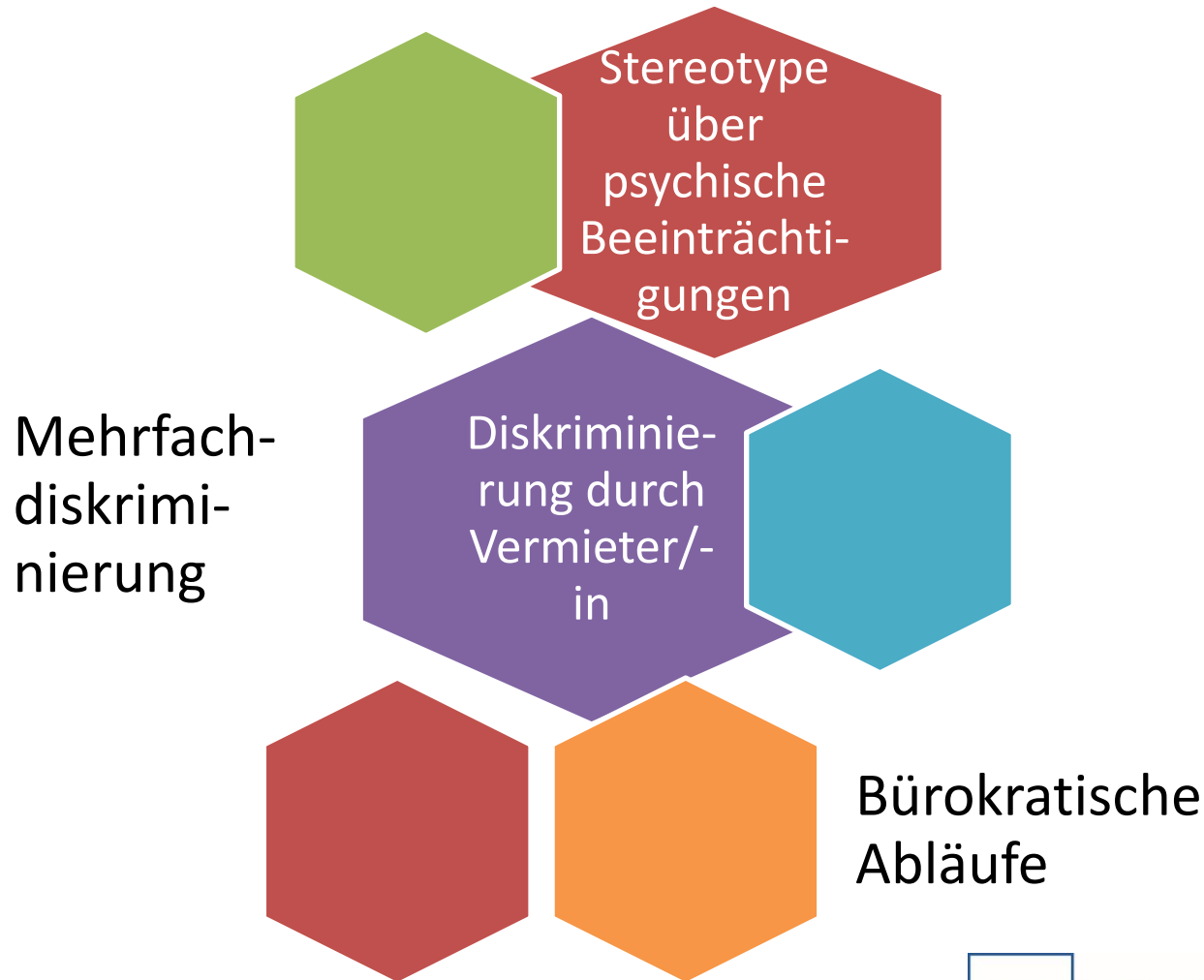


Ergebnisse

Themenfeld 1 – Finanzielle Ressourcen/Wohnsituation



Ergebnisse Themenfeld 2 – Schwierigkeiten und Diskriminierung aufgrund der psychiatrischen Diagnose



Ergebnisse Themenfeld 3 – Unterstützungsleistungen durch den Träger



Ergebnisse Themenfeld 4 – Inklusion in der Nachbarschaft



Ideen & Vorschläge...



- Abbau struktureller Barrieren durch Vermieterinnen / Vermieter und Behörden
- Unterstützung der sozialen Träger durch Kommunen und Wohnungswirtschaft → Überprüfung Gewerbemietrecht!?
- Aufbau von Netzwerken von Akteuren der Sozial- und Immobilienwirtschaft

Ideen & Vorschläge...



- Kooperationen mit Wohnungsgenossenschaften zur Erbringung von sozialpädagogischen Fachleistungen
- Nachbarschaftliche Konflikte: Regeln & Ansprechpersonen, „Kümmerer“

Befragung



Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus Sicht der Träger der psychiatrischen Versorgung

Durchgeführt vom Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.

19 onlinegestützte Fragebögen wurden
ausgewertet

Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus Sicht der Träger der psychiatrischen Versorgung

Forderungen der Träger an andere involvierte Akteure

Kostenträger

- Übernahme eines größeren Anteils der Kosten von Wohnungssuche und Wohnkosten
- Bereitstellung eines Sozialraumbudgets

Wohnungswirtschaft

- bezahlbaren Wohnraum in erreichbarer Lage mit guter Infrastruktur
- Akzeptanz darüber, dass soziale Träger als Zwischenmieter agieren

Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus Sicht der Träger der psychiatrischen Versorgung

Forderungen der Träger an andere involvierte Akteure

Lokal- / Landes- oder Bundespolitik

- Förderprogramme für sozialen Wohnungsbau ausbauen / schaffen
- Sozialen Wohnungsbau unterstützen
- höhere, dem aktuellen Mietspiegel angepasste Mietobergrenze
- gesetzliche Regelungen zur Unterstützung von Wohnmöglichkeiten für psychisch erkrankte Menschen bei der Suche, aber auch beim Erhalt der Wohnung

Maßnahmen



Wohnen inklusiv

Ein Seminar für alle, die bezahlbaren Wohnraum suchen und erhalten wollen

Fachtagung am 24. Januar 2018 in Zittau

Broschüre

„Wohnungswirtschaft im Wandel – Soziale Dienstleister als Mieter und Partner“

Ergebnisse



Paritätisches Positionspapier:

Bauen – Wohnen – Leben für eine soziale Wohnungspolitik

Praxisleitfaden

„Soziale Träger in den Rollen als Mieter und Vermieter“

Rechtliche Grundlagen, Pflichten, Handlungsoptionen



Herzlichen Dank!

Sabine Bösing

inklusion@paritaet.org

Bildnachweise: hypogretel-photocase und trueffelpix - fotolia.com